

Die Freiwillige Feuerwehr Bordesholm

Hilfsbereitschaft, die Aktionen während des Einsatzes, das Erfolgserlebnis nach einem Einsatz, wenn man ein Menschenleben retten oder Gefahr abwenden konnte, sinnvolle Freizeitaktivitäten und Kameradschaft, der Umgang mit immer wieder neuen Situationen und das Lernen interessanter Sachverhalte und moderner Techniken. Es gibt viele Gründe, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann in Bordesholm zu sein!

Seit Oktober stellen sich Ihnen einige der Bordesholmer Feuerwehrfrauen und -männer vor. Frauen und Männer, die nicht nur über „Gutes“ reden, sondern die wirklich auch „Gutes“ tun. Und sie tun es gerne!

Zum Abschluss unserer kleinen Serie stellen wir Ihnen in der heutigen Ausgabe die Feuerwehrmänner Marko Lübker, Wolfgang Peiker und Udo Glaser vor. Wir hoffen, dass sich durch diese Artikel Männer und Frauen aus Bordesholm angesprochen fühlen und überlegen, ob sie nicht auch der Freiwilligen Feuerwehr beitreten möchten. Interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Bordesholm und ein Kontaktformular finden sie auch auf der neu gestalteten Homepage unter www.freiwillige-feuerwehr-bordesholm.de



Moin. Mein Name ist **Marko Lübker**, aber bei uns in der Feuerwehr nennen mich alle nur LÖSCHI. Warum, erklärt sich wohl von selbst. Zur Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm bin ich im Jahre 1987 durch einen guten Freund gekommen. Seitdem habe ich die komplette Feuerwehrausbildung durchlaufen und bin mittlerweile als Ausbildungsleiter im Amt Bordesholm für die Ausbildung der Kameraden aus allen Wehren des Amtes zuständig. Da ich mich schon immer sehr für technische Dinge inter-

essiert habe, übe ich in unserer Wehr auch noch die Funktion des Atemschutzgerätewartes aus. Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Ich kann anderen Menschen in Not helfen und gleichzeitig mein technisches Können in die Wartung und Pflege der Ausrüstung einbringen. Das ist sehr wichtig, denn im Einsatz müssen sämtliche Gerätschaften einwandfrei funktionieren. Gleichzeitig habe ich tolle Kameraden mit denen mich teilweise eine Freundschaft, die weit über die Feuerwehr hinausgeht, verbindet. Für mich ist die Feuerwehr daher das schönste „Hobby“ der Welt.



Guten Tag, mein Name ist **Udo Glaser**. Während ich in meinem Beruf als Bundesbeamter überwiegend am „Schreibtisch“ tätig bin, steht bei meiner Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm die Praxis im Vordergrund. Das Schöne aber ist, dass ich hier mit meinem ehrenamtlichen Einsatz aktiv Menschen in Not helfen kann. Natürlich ist jeder Einsatz eine Gemeinschaftsaktion von allen beteiligten Kameraden und dass dabei jeder Kamerad top ausgebildet sein muss, ist selbstverständlich. Damit das so ist, werden wir von unseren Ausbildern bestens geschult und top vorbereitet! Meine Kameraden kommen alle aus unterschiedlichen Berufen und zeichnen sich neben einer großen Hilfsbereitschaft durch Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit und Pflichtbewusstsein aus. Charaktereigenschaften, die in unserer Zeit leider nicht mehr selbstverständlich sind. Ich bin daher auch ein kleines bisschen stolz ein Feuerwehrmann zu sein!

Mein Name ist **Wolfgang Peiker**. Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Bordesholm bin ich seit 2007. Ich arbeite seit vielen Jah-



ren in der Notfallseelsorge in Kiel und im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Im Sommer 2006 suchte die Feuerwehr Bordesholm eine Einsatznachfolge und ich wurde als ortsansässiger Notfallseelsorger empfohlen. Ein halbes Jahr später hatten mehrere Wehren aus dem Amt Bordesholm einen sehr belastenden Einsatz zu dem ich wieder gerufen wurde. Nach einer umfangreichen Nachfolge trat ich dann in die Feuerwehr ein. Als Seelsorger bin ich für Menschen da, die seelische Not leiden. In der Feuerwehr erlebe ich immer mal wieder welchen körperlichen und seelischen Belastungen meine Kameradinnen und Kameraden teilweise ausgesetzt sind. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind sie einsatzbereit um bei Wind und Wetter ihren ehrenamtlichen Dienst zu tun, oft ohne Rücksicht auf die eigenen Grenzen. Ihnen gilt großer Dank und sie verdienen in jeder Hinsicht beste Unterstützung und Versorgung. Wenn ich meine beruflichen Qualitäten als Seelsorger im Rahmen von Feuerwehrseelsorge und psychosozialer Unterstützung hier einbringen kann, dann weiß ich, dass ich hier richtig bin.

Konzert in der Klosterkirche

Am Ewigkeitssonntag, den 23. November 2014 findet um 17 Uhr in der Klosterkirche Bordesholm ein Konzert mit Werken von H. Purcell, C. Flor und H. I. Biber statt. Von Biber wird das Requiem in f-Moll aufgeführt. Ausführende sind Christine Lange und Eva-Maria Salomon – Sopran, Katja Kursawe – Alt, Martin Salomon – Tenor, Gerd Blum – Bass, das Bordesholmer Streichensemble, Thomas Walther - Orgel und die Kantorei der Klosterkirche unter der Leitung von Ulrich Hein. Der Eintritt beträgt 12 Euro.